

## Begib dich auf Spurensuche und löse das Bunkerrätsel

- 1) Südtirol beherbergt sieben Naturparks, welcher ist der größte? Tipp: Das Naturparkhaus Naturns und das BunkerMuseum sind Infopoints desselbigen.
- 2) Welches Land grenzt an den Naturpark?
- 3) Wohin werden die Schafe aus dem Passeiertal und aus dem Schnalstal zur Sommerfrische getrieben?
- 4) Wie nennt man die höchstgelegene Seenplatte Südtirols?
- 5) Der Naturpark ist sehr vom Wasser geprägt, in Partschins befindet sich der Partschinßer Wasserfall. Welcher Wasserfall ergießt sich am Ende des Pfelderer Baches?
- 6) Nenne das Motto des Naturparks Texelgruppe.
- 7) Zu welcher Gattung gehört der Steinbock?

8) Zur Nahrung des Steinbockes zählen Gräser, Trockene als auch frische Kräuter, Zwergsträucher, Laubbgehölz, Nadelhölzer und niedere Pflanzen sowie Moose und Flechten. Er legt dann eine Ruhephase ein und kaul seine Mahlzeit wieder. Wie nennt man diese Tiere, die ihre Nahrung nochmal kauen?

9) Rund um die Texelgruppe führt ein ca. 100 km langer Wanderweg, wie heißt er?

10) Die Anlage wurde 1940 - 1942 erbaut, aber nie fertig gestellt. Welcher Weltkrieg fand damals statt?

11) In unserer Ausstellung befindet sich eine große Steinplatte mit einem runden Loch, dem „Seelen-Loch“. Sie ist Teil eines Megalithgrabes aus St. Martin. Wie nennt man diese Platte?

12) Wichtig für das Hinterpasseier war ab Mitte des 19. Jahrhunderts der Alpinismus. Alpenvereine aus Deutschland errichteten Wanderwege und Schutzhütten. Wie heißt die Schutzhütte unter der Hohen Wilde?

13) Die Nachkriegszeit war für die Bevölkerung sehr schwierig. Große Not, Hunger und Arbeitslosigkeit plagten die Menschen. In gefährlichen, nächtlichen Gewaltmärschen wurden Preisdifferenzen zwischen Österreich und Italien zu einem Verdienst gemacht. Wie nannte man diese Männer, die sich über die Grenzen wagten?

14) Welches Ereignis steht für die Machtergreifung Mussolinis 1922?

15) 1922 kamen in Italien die Faschisten unter der Führung Benito Mussolinis an die Macht. Es begann die Italianisierung Südtirols. Ortsnamen wurden ins Italienische übersetzt, deutsche Zeitungen zensiert und schließlich verboten. Der Schulunterricht wurde ausschließlich in Italienischer Sprache gehalten. Es gab aber Undergroundschulen in denen sich Lehrer bereit erklärten die Kinder in Deutsch zu unterrichten. Wie hieß diese Schule?

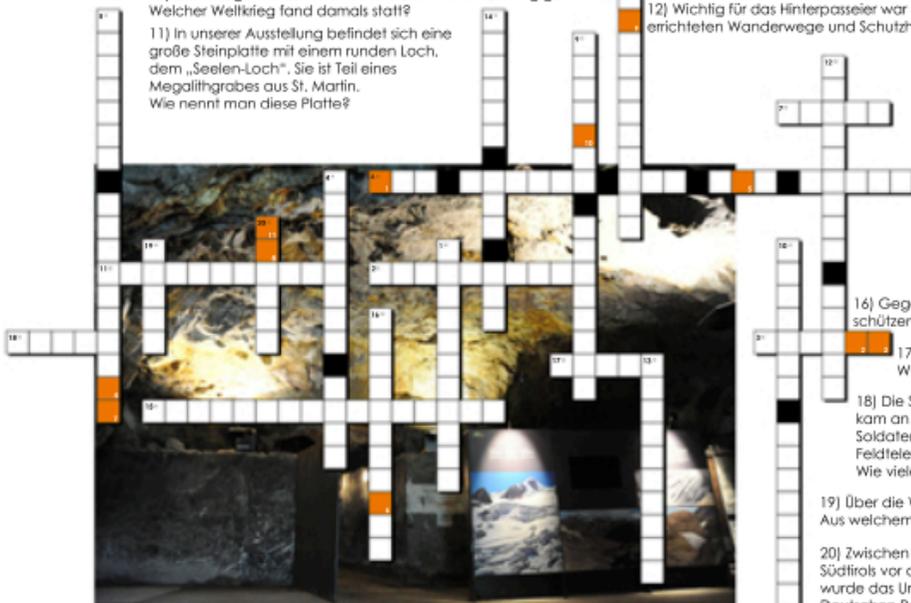
16) Gegen welches Land wollte sich Benito Mussolini mit dem Bau der Bunkeranlagen schützen?

17) Die Anlage hätte das Timmelsjoch bei einer möglichen Invasion sichern sollen. Wie viele Bunker gibt es in Moos und Umgebung?

18) Die Spezialeinheit des Italienischen Militärs, genannt „guardia alla frontiera“, kam an den Grenzen zum Einsatz. Pro Gefechtsstellung in diesem Bunker wären vier Soldaten eingeteilt worden. Einer zum Schießen, einer zum Laden, einer fürs Feldtelefon zur Befehlsannahme und ein Soldat zur Bedienung der Lüftungsanlage. Wie viele Soldaten insgesamt wären in unserer zweiten Ebene stationiert worden?

19) Über die Wendeltreppe mit den 177 Stufen kommt man ins Steinbockgehege. Aus welchem Material wurde die Treppe gegossen?

20) Zwischen 1939 und 1943 wurde die deutschsprachige Bevölkerung Südtirols vor die Wahl gestellt: dableiben oder auswandern. Wie wurde das Umsiedlungsabkommen zwischen Italien und dem Deutschen Reich genannt?



Lösungswort eintragen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11